



GEMEINSAM GEGEN GRENZVER- LETZUNGEN UND (SEXUALISIERTE) GEWALT

Informationen für
Patient*innen, Angehörige
und Besucher*innen



Psychiatisches Zentrum
Nordbaden

KONTAKT- UND BERATUNGSSTELLEN



PZN-INTERN

Patientenfürsprecher: Telefon 06222 55-2495

E-Mail: patientenfuersprecher@pzn-wiesloch.de

Beschwerdemanagement

www.pzn-wiesloch.de/patientinnen-und-angehoerige/ihre-meinung oder per Email an qmpzn@pzn-wiesloch.de

Vordrucke „Lob und Kritik“ sowie Briefkästen auch auf den Stationen und im Zentralgebäude des PZN.

Seelsorge

Evangelische Seelsorge: Haus 57 (West)

Telefon: 06222 55-2185,

E-Mail: cristina.blazquez@pzn-wiesloch.de

Katholische Seelsorge: Haus 100

(gegenüber Eingang Zentralgebäude)

Telefon: 06222 55-2186,

E-Mail: hl.kreuzpzn@kath-wiedie.de

Muslimische Seelsorge: Frau Esra Kilic

Telefon: 06222 55-2378

E-Mail: esra.kilic@pzn-wiesloch.de

EXTERN

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Telefon: 24 Stunden unter 116 016

www.hilfetelefon.de

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch (in Kindheit und Jugend)

Telefon: 0800-22 55 530

www.hilfe-portal-missbrauch.de

AKTION SICHERER ORT KRANKENHAUS



Universitätsklinikum Heidelberg: Gewaltambulanz
www.klinikum.uni-heidelberg.de/rechts-und-verkehrsmedizin/leistungsspektrum/medizin/gewaltambulanz/gewaltambulanz-heidelberg

Niederschwelliges Angebot zur Spurensicherung und Verletzungsdokumentation für von Gewalt betroffene Menschen.

Telefonische Terminabsprache rund um die Uhr unter 0152-54648393.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychische kranke Menschen und deren Angehörige Rhein-Neckar-Kreis.

Selbsthilfebüro Heidelberg

Alte Eppelheimer Str. 38

69115 Heidelberg-Bergheim

E-Mail: ibb-stelle@rhein-neckar-kreis.de

Telefon: 0152-37398915

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychische kranke Menschen und deren Angehörige Mannheim

Max-Joseph-Straße 1, 4. OG

68167 Mannheim

E-Mail: info@ibb-mannheim.de

Telefon: 0621-1566151

„Kein Täter werden“ - www.kein-taeter-werden.de

Ein kostenloses, durch Schweigepflicht geschütztes Behandlungsangebot für Menschen, die sich sexuell zu Kindern hingezogen fühlen und deshalb therapeutische Hilfe suchen.

AKTION SICHERER ORT KRANKENHAUS

WAS KÖNNEN WIR TUN?

Begegnungen im therapeutischen Kontext erfordern einen besonders achtsamen Umgang miteinander.

Selbst gut gemeinte Berührungen, Komplimente etc. können gerade von Menschen in psychischen Krisen mitunter schon als Grenzverletzungen erlebt werden, die Stress und Ängste auslösen können. Sprechen Sie offen mit Ihrem Gegenüber, wo Ihre persönlichen Grenzen sind und bleiben Sie dabei: NEIN HEISST NEIN

Zögern Sie auch nicht, uns jederzeit anzusprechen, wenn Sie von unerwünschten sexuellen Annäherungen betroffen sind oder befürchten, dass es zu einem gewalttätigen Übergriff kommt. Ebenso wenn Sie mitbekommen, dass jemand in unserem Krankenhaus Grenzverletzungen und/oder (sexualisierte) Gewalt gegenüber einer anderen Person ausübt.

Die Mitarbeitenden des Stationsteams werden Ihr Anliegen vertrauensvoll behandeln und zusammen mit Ihnen nach Lösungen zu Ihrem Schutz suchen.



www.pzn-wiesloch.de

